Geschrieben von: Uta Helkenberg (FN)
Freitag, 17. August 2012 um 17:32

Ebreichsdorf (fn-press). Europameister der Jungen Reiter wurde in Ebreichsdorf südlich von Wien die Spring-Equipe aus Frankreich vor der Schweiz und Schweden.

Bei den Europameisterschaften der Nachwuchsspringreiter in Ebreichsdorf haben die Jungen Reiterinnen aus Deutschland eine Medaille knapp verpasst. Nach zwei Umläufen trennte das Quartett von Bundestrainer Lars Meyer zu Bexten (Herford) gerade mal ein Zeitfehlerpunkt von Bronze.

„Das war heute Frauen-Power, unsere Reiterinnnen haben richtig angegriffen“, jubelte Equipechefin Heidi van Thiel (Essen) nach dem zweiten Umlauf. Bis auf Schlussreiterin Vanessa Borgmann (Wesel) mit Quismy des Vaux, bei der einmal Stangen fielen, kamen alle drei deutschen Teamreiterinnen fehlerfrei ins Ziel: Jana Wargers (Emsdetten) mit Coolio, Laura Jane Hackbarth (Brickeln) mit Tequila Sunrise und Preis-der-Besten-Siegerin Leonie Jonigkeit (Moringen) mit Candino. Damit blieb es für das Damen-Quartett bei den 17 Strafpunkten aus dem ersten Umlauf, mit denen sie ganz knapp den Einzug in die zweite Runde geschafft hatten. Nur einen Punkt weniger hatte am Ende die Mannschaft aus Schweden auf dem Konto, die Bronze gewann.

Die Goldmedaille ging an die Franzosen, deren stärkste Reiterin Maelle Martin mit Nelson du Biolay bereits die erste Wertungsprüfung gewinnen konnte und die dank zweier weiterer Nullrunden auch die Einzelwertung mit weißer Weste anführt. Insgesamt musste sich das Team Tricolore nur vier Strafpunkte anrechnen lassen. Mit fünf Strafpunkte sicherten sich die Schweizer die Silbermedaillen. Für eine „Doppel-Null“ sorgte im Schweizer Team Martin Fuchs mit Principal, der damit in der Einzelwertung knapp hinter Maelle Martin auf Platz zwei rangiert. Gerade einmal 0,6 Punkte trennen ihn von Platz eins.

Fuchs' Landsfrau Annina Züger, die mit Liatos II den Nationenpreis ebenfalls zweimal fehlerfrei beendete, folgt auf Platz drei des Zwischenstandes. Allerdings lässt sie dem Führungsduo einen komfortablen Vorsprung, denn sie nimmt bereits 7,15 Strafpunkte ins Finale der besten 30 Paare mit.

Auch den vier deutschen Teamreiterinnen ist der Einzug ins Finale gelungen. Sie rangieren im Zwischenstand wie folgt: Laura Jane Hackbarth (10,55 Strafpunkte/Platz 8), Leonie Jonigkeit (12,03/12), Jana Wargers (14,4/20) und Vanessa Borgmann (18,72/27).